

02.04.2026

Sparkasse spendet 2.500 Euro für den Tiny Forest am Jobcenter in Neustadt a.d. Aisch sowie rund 100 Gießkannen

FLZ vom 02.04.2026

Neuer Mini-Wald für Neustadt

Zahlreiche Akteure pflanzten am Jobcenter 750 Bäume

VON WILLI SCHLICKER

NEUSTADT – Die Sachgebiete „Naturschutz“ und „Kreisentwicklung“ des Landratsamtes luden mit Unterstützung der Sparkasse im Landkreis zur Pflanzaktion eines Mini-Wildobstwaldes am Neustädter Jobcenter ein. Verantwortlich zeichneten Barbara Fischer von der „Kreisentwicklung“ sowie der Streuobstberater Florian Kleinschroth.

Nach Abschluss der Planungen fanden sich bei strahlendem Frühlingsswetter rund 50 Helfer und Helferinnen ein. Unter den Mitwirkenden waren neben Landrat Dr. Christian von Dobschütz mit seinen beiden Kindern auch Neustadts Bürgermeister Klaus Meier, Sparkassenvorstand Gunther Frautz, Burgbernhems zweiter Bürgermeister Stefan Schuster, Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeitende der Sparkasse, die Jugendfeuerwehr aus Neustadt, Schülerinnen und Schüler des Friedrich-Alexander-Gymnasiums, Bewohnerinnen der AWO-Seniorenresidenz, Kinder und Eltern des Kindergartens „Schatzkiste“, Mitarbeitende des Landratsamtes und Mitglieder des dortigen Personalrats.

Treffpunkt war eine ehemalige Rasenfläche zwischen dem Jobcenter und dem dazugehörigen Parkplatz, die dem Landkreis gehört. Insgesamt

wurden auf der rund 250 Quadratmeter großen Fläche, die vor der Aktion gartentechnisch vorbereitet wurde, 750 Wildobstbäume mit einem Abstand von 60 Zentimetern gepflanzt. Die ökologische Vielfalt ergibt sich aus den Sorten Elsbeere, Speierling, Gemeine Eberesche, Wildapfel, Wildbirne, Schlehe, Vogelkirsche, Esskastanie, Walnuss, Schwarzer Holunder, Weißdorn und anderen, erläuterte Kleinschroth.

Auch die Jugend unterstützte

Alle Teilnehmenden durchliefen verschiedene Mitmachstationen, sodass auch gärtnerische Laien sich bestens einbringen konnten. Nach einer fachlichen Pflanzanweisung wurden individuelle Baumschilder gebastelt, dann konnte das Pflanzmaterial sowie Werkzeug und Gießkanne abgeholt werden. Dann ging es ans Pflanzen und das Präparieren des Pflanzlochs mit Mulch und Mykorrhizapilzen.

Durch gründliches Angießen – unterstützt durch die Jugendfeuerwehr, die mit einem Tanklöschfahrzeug vor Ort war – haben die Pflanzten optimale Startbedingungen. Faszinierend war, wie sich neben den Erwachsenen vor allem die Kinder begeistert an der Pflanzung beteiligten.



Landrat Dr. Christian von Dobschütz (rechts) und seine Kinder lassen sich von Streuobstberater Florian Kleinschroth in die Kunst des Bäumeepflanzens einweisen.
Foto: Willi Schlicker

Die Aktion wurde von der Sparkasse im Landkreis mit 2500 Euro sowie mit der Anschaffung von 105 Gießkannen unterstützt. Im Rahmen der im Herbst 2025 veranstalteten „Klimademokratiewerkstatt“ wurden verschiedene Ideen erörtert, wie wieder mehr Pflanzen in die bebauten Wohnbereiche eingebracht werden könnten.

Eine Idee war, für jedes neugeborene Kind einen Baum zu pflanzen. Diese Anregung wurde aber aus verschiedenen Gründen wieder verwor-

fen, und so wurde das Konzept der Mini-Wildobstwälder (Tiny-Food-Forests) in Anlehnung an die Tiny-Forests entworfen. Diese Tiny-Food-Forests sollen als multifunktionale Ökosysteme wirken. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität, verbessern das Mikroklima, speichern CO₂ und fördern zugleich das Naturbewusstsein in der Bevölkerung, wurde erläutert.

Neben ökologischen Vorteilen steht insbesondere der pädagogische Ansatz im Mittelpunkt. Die gemeinsame

Pflanzaktion bot dabei nicht nur praktische Einblicke in ökologische Zusammenhänge, sondern stärkte auch das Gemeinschaftsgefühl und die Identifikation mit dem Projekt. Es ist geplant, den entstehenden Kleinwald in den kommenden Jahren barrierefrei zu gestalten.

So soll ein inklusiver Naherholungsraum in der Nachbarschaft geschaffen werden, der für alle Menschen zugänglich ist und zur Begegnung, Erholung und Naturerfahrung einlädt.